

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
611/322/2020

Umgestaltung und Aufwertung der "Betonwüste" Rudeltplatz, Antrag des Stadtteilbeirats Büchenbach Nr. 266/2019 vom 21.10.2019

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	23.04.2020	Ö	Beschluss	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Ämter 24, 41, 66, EB 773, ESTW

I. Antrag

1. Die Stellungnahmen und Vorschläge der Verwaltung zur Umgestaltung und Aufwertung des Rudeltplatzes werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungskonzepte zu den Vorschlägen zu erstellen, die Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen und die Maßnahmen umzusetzen.
3. Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 50.000 € zur Erstellung der Vor- und Entwurfsplanung sind für den Haushalt 2021 zu beantragen.
4. Der Antrag des Stadtteilbeirats Büchenbach Nr. 266/2019 vom 21.10.2019 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Am 21.10.2019 hat der Stadtteilbeirat Büchenbach einen Antrag zur Umgestaltung und Aufwertung des Rudeltplatzes gestellt (siehe Anlage 1). Der Stadtteilbeirat wünscht, dass in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Maßnahmen zur kurzfristigen Aufwertung und zur dauerhaften Umgestaltung des Rudeltplatzes aufgezeigt und umgesetzt werden.

Beschluss des UVPA im Jahr 2015

Bereits am 13.10.2015 hat der UVPA nach Anträgen der SPD-Fraktion und der CSU-Fraktion einige Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Rudeltplatz beschlossen (siehe Vorlage 611/071/2015). Die Fachämter wurden aufgefordert, die Maßnahmen im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit zu verwirklichen. Folgende Vorschläge wurden umgesetzt:

- Pflanzung einer Hecke am östlichen Rand der Grünfläche als Sichtschutz zur Mönaustraße
- Aufstellung von drei im Boden verankerten Drehliegen auf der Grünfläche
- Erteilung von weiteren Sondernutzungsgenehmigungen für die Außengastronomie
- Geordnete Aufstellung der Marktstände und Kioske auf dem Wochenmarkt
- Verbesserungen bei Beschilderungen und Pollern

Außerdem wurden die für den Rudeltplatz gewünschten Freizeitangebote im südlich anschließenden Grünzug mit der Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten verwirklicht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1. Stadtteilzentrum Büchenbach-West mit Außenanlagen

Für das geplante Stadtteilzentrum Büchenbach-West (siehe Anlage 2) wurde im Jahr 2019 eine Bürgerpartizipation unter der Leitung des Berliner Architekturbüros Baupiloten durchgeführt. In mehreren Workshops haben die Bürger zahlreiche Anregungen zur Gestaltung des Gebäudes und der Außenanlagen zusammengetragen. Die Vorschläge für das Stadtteilzentrum mit den angeschlossenen Freianlagen fließen in die aktuell laufenden Planungen ein. Im Herbst 2021 soll mit dem Bau begonnen werden.

Kosten für die Außenanlagen des Stadtteilzentrums: ca. 1,16 Mio. €

Die benötigten Finanzmittel sind teilweise vorhanden, genauere Ermittlung erfolgt im Rahmen des Vorentwurfs mit Kostenschätzung, Beschlussvorlage erfolgt im Herbst 2020.

Umsetzung voraussichtlich: 2022/2023.

2.2. Grünfläche und Multifunktionsfläche auf dem Rudeltplatz

Auch zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Rudeltplatz (siehe Anlage 2) kamen im Rahmen der Bürgerpartizipation viele Anregungen. Die Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge der Bürger zielen darauf ab, auch die vorhandene Grünfläche auf dem Rudeltplatz für das Stadtteilzentrum und den Stadtteil insgesamt zu aktivieren. Durch die Umgestaltung sollen bessere Voraussetzungen für ein Bespielen der Fläche geschaffen werden, so dass zukünftig Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten im Stadtteilzentrum auf diese Freifläche ausgedehnt werden können. Die Verbindung von Stadtteilzentrum und Grünfläche soll mit gestalterischen Mitteln erlebbar gemacht werden.

Nördlich der Grünfläche befindet sich eine sogenannte Multifunktionsfläche mit wassergebundener Oberfläche, die z.B. für Boule Spiele und Außengastronomie gut geeignet ist (siehe Anlage 2). Der UVPA hat am 13.10.2015 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, am westlichen Rand dieser Fläche eine Überdachung zu errichten (siehe Anlage 3). Dieser Unterstand könnte als Wetterchutz, als Verkaufspavillon, als Treffpunkt für Jugendliche oder für kleine Veranstaltungen genutzt werden. Die Idee dieses Pavillons soll im Zusammenhang mit der Beplanung der Grünfläche weiterverfolgt werden.

Die Baumaßnahme Stadtteilzentrum mit Freianlagen einerseits, sowie die Maßnahmen auf der Grünfläche und der Multifunktionsfläche des Rudeltplatzes andererseits sind zwei Projekte, die zeitlich und finanziell weitgehend unabhängig voneinander bearbeitet werden können (siehe Anlage 3). Die Verwaltung empfiehlt jedoch, die Beplanung des Rudeltplatzes in zeitlichem Zusammenhang mit dem Stadtteilzentrum anzugehen. Zum einen soll den Bürgern ein positives Feedback für Ihre Anregungen gegeben werden, zum anderen können durch eine zeitlich eng verzahnte Planung die Maßnahmen in beiden Freibereichen besser koordiniert werden. Solange noch kein abgestimmtes Konzept vorliegt, empfiehlt die Verwaltung weiterhin auch kleinere Maßnahmen im Bereich der Grünfläche und der Multifunktionsfläche vorerst nicht umzusetzen.

Kosten für die Umgestaltung der Grünfläche und der Multifunktionsfläche: ca. 670 T€

Die benötigten Finanzmittel sind nicht vorhanden.

Umsetzung je nach Bereitstellung von Haushaltsmitteln, frühestens 2023. Voraussetzung ist eine Bereitstellung von 50.000 € in 2021 zur Erstellung der Vorentwurfs- und Entwurfsplanung.

2.3. Zeitnahe Verbesserungen auf dem westlichen Teil des Rudeltplatzes

Im Antrag des Stadtteilbeirats Büchenbach vom 21.10.2019 wird u.a. eine optische Trennung von Rudeltplatz und dem REWE Parkplatz gefordert. Die Verwaltung schlägt vor, als trennendes Element eine Hecke vorzusehen. Hierfür soll am westlichen Rand der sogenannten Marktfläche ein Pflasterstreifen von ca. 1,20 m Breite und ca. 19,30 m Länge entsiegelt und mit einer Schnithecke

bepflanzt werden.

Als weitere Maßnahme zur Schaffung von mehr Grün auf dem Rudeltplatz sollen zwei Dreiecksflächen entlang der nördlichen Zufahrt entsiegelt werden. Nach Entfernung der Poller in diesen Bereichen sollen zwei Grünflächen entstehen, auf denen je ein neuer Baum gepflanzt wird (siehe Anlage 4).

Die Baumpflanzung auf der südlichen Fläche ist als Ausgleich für die Fällung des vorhandenen Baumes westlich des Sparkassengebäudes vorgesehen, der wegen eines geplanten Anbaus entfernt werden muss. Der Bauherr trägt hierfür die Kosten.

Die geplanten Entsiegelungen, Hecken- und Baumpflanzungen haben positive Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Kosten für Entsiegelungen und zwei neue Grünflächen: ca. 25.000 €

Die benötigten Finanzmittel sind teilweise vorhanden (5.000 € auf IVP 551.611).

Eine zeitnahe Umsetzung wird unter der Voraussetzung der Mittelbereitstellung in Höhe von 20.000 € angestrebt.

2.4. Dauerhafte Umgestaltungsmaßnahmen auf dem Rudeltplatz

Der Stadtteilbeirat fordert, im Anschluss an die zeitnahen Maßnahmen auch eine dauerhafte Umgestaltung des Rudeltplatzes vorzunehmen. Hierfür soll ein Ideen- oder Architekturwettbewerb ausgelobt werden.

Im Jahr 2009 wurde für die Erweiterung des Nahversorgungszentrums Büchenbach-West und die dazugehörigen Außenanlagen ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Auf der Grundlage des Siegerentwurfs ist der Rudeltplatz im Jahr 2012 erstmalig hergestellt worden. Im Hinblick auf die geplanten Nutzungen der Platzflächen waren nachfolgende Anforderungen zu berücksichtigen, die auch bei Umgestaltungsmaßnahmen zu beachten wären:

- Ausreichend dimensionierte Flächen für regelmäßige Veranstaltungen mit hohem Platzbedarf wie Wochenmarkt, Flohmärkte, Feuerwehr- und Vereinsfeste
- Verfügbare Flächen für einmalige Veranstaltungen und Feste
- Schaffung von barrierefreien, übersichtlichen Wegeverbindungen zwischen den Nahversorgungs- und Dienstleistungsangeboten und ÖPNV-Haltestellen (Busse, zukünftig auch StUB)
- Beachtung der Fahrradachsen und Ausführung mit geeigneten Belägen
- Berücksichtigung der zahlreichen Leitungen im Untergrund
- Temporär auch Aufstellfläche für den Bücherbus

Aktuell erfüllt der Rudeltplatz alle funktionalen Anforderungen und die Flächen befinden sich in einem guten baulichen Zustand. Die Verwaltung wird Planungen für eine vollständige Neugestaltung erst dann einleiten, sobald und sofern sich grundsätzliche Veränderungen im städtebaulichen Umfeld abzeichnen, die entsprechende Anpassungen erfordern.

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv* (Pkt. 2.3.)
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:	Die zuständigen Fachstellen
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:	beantragen die erforderlichen
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:	Haushaltsmittel (siehe oben).
Folgekosten	€	bei Sachkonto:	
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:	
Weitere Ressourcen			

Haushaltsmittel

- werden bei Amt 61 nicht benötigt
 sind teilweise bzw. nicht vorhanden (siehe Text) auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Antrag des Stadtteilbeirats Nr. 266/2109 vom 21.10.2019

Anlage 2: Übersichtsplan Rudeltplatz und Umgebung

Anlage 3: Übersichtsplan der Maßnahmen

Anlage 4: Detailplan Maßnahmen Marktplatz und Zufahrt

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Stadtrat am 23.04.2020

Protokollvermerk:

Frau StRin Aßmus verweist auf die Ergebnisse des Workshops und betont, dass Wert auf eine naturnahe Gestaltung gelegt wird.

Auf Antrag von Herrn StR Höppel soll der Tagesordnungspunkt als Einbringung behandelt werden. Die Vorlage soll zuerst dem Stadtteilbeirat vorgelegt werden. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik zeigt sich damit einverstanden. Der Stadtrat signalisiert, dass die Verwaltung trotzdem die Mittel für die Umgestaltung anmelden soll.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang